

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johannegeorgenstadt, Löbnitz, Reustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von C. R. Gärtner in Schneeberg.

Nr. 242.

Erhebt täglich mit Ausnahme der Sonntage und Festtage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Dienstag, 17. Oktober 1893.

Alle Handgebühren: die gespaltene Zeile 10 Pfennige, die zweispaltige Zeile amtlicher Zeile 20 Pfennige.

46. Jahrgang.

Bekanntmachung, die Landtagswahl im 37. Wahlkreis des platten Landes betr.

Die Zusammenstellung der Ergebnisse der Landtagswahl in dem die vormaligen Gerichtsamtsbezirke **Gartenstein, Wildenfels** und **Lichtenstein** umfassenden 37. Wahlkreise des platten Landes wird

Montag, den 23. Oktober 1893,

Vormittags 11 Uhr

im Sitzungszimmer des Rathhauses zu **Gartenstein**

vorgenommen werden.

Der Wahlhandlung können alle Stimmberechtigten beiwohnen.

Die Herren Wahlvorsteher werden ersucht, die Wahlprotokolle nebst den Wahllisten, Stimmzetteln und sonstigen Unterlagen spätestens bis **zum 21. Oktober 1893** Vormittags an den unterzeichneten Wahlkommissar portofrei einzusenden.

Zwickau, den 14. Oktober 1893.

Der Wahlkommissar:
Schmeier, Regierungsrath.

Donnerstag, den 19. Oktober 1893, Nachm. 4 Uhr

sollen im Rathstellers zu Reustädtel 1 Carton gefüllte Spizen, sowie eine Handspritze zum Reinigen des Bierapparats meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Schneeberg, am 16. Oktober 1893.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.
Mäder.

Jahrmarkt in Stollberg.

Der diesjährige Herbst-Jahrmarkt findet

Montag, den 23. Oktober dieses Jahres

statt.

Die Marktferanten wollen sich rechtzeitig ihre Verkaufsbuden sichern und sich wegen Erbauung derselben direct an den Budenbauer Weigel hier wenden.

Stollberg, am 5. Oktober 1893.

Der Stadtrath.

Wösch, Bürgermeister.

Holz = Versteigerung auf Antonsthaler Revier.

In

Schmiedel's Restauration in Antonsthal

Dienstag, den 24. Oktober 1893,

von vormittags halb 9 Uhr an,

200 weiche Stämme von 11-15 cm Mittenstärke,	
226	16-19
202	20-22
186	23-32
714	Röhler 13-15 Oberstärke,
1958	16-22
1834	23-35
1400	Stangenlöcher 8-12
34 harte	Derbstangen 9-15 Unterstärke,
164 weiche	
40 harte	Reisstangen 4-7
180 weiche	
54 Raummeter weiche Nuthknäpfe,	
264	Brennscheite,
36	Brennknäpfe,
7	harte
45	weiche
1	harte
15	weiche
549	weiche

einzel und partienweise, soweit die gestellten Cautionen nicht ausreichen, nur gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Auskunft über diese Holzerteilung auf Befragen der unterzeichneten Oberförster **Königliche Forstrevierverwaltung Antonsthal und Königliches Forstrentamt Schwarzenberg,** am 13. Oktober 1893.

Glier.

Herbach.

Tagesgeschichte.

Oesterreich.

Wien, 15. October. Die Regierung wünscht, daß die erste Lesung des Wahlreformgesetzes unmittelbar nach der ersten Lesung der Ausnahmeverordnungen stattfinden, trotzdem zu der Vorlage noch gar kein begründender Bericht vorliegt. Die Ministerien beabsichtigen einen Abänderungsantrag, wonach das Wahlrecht unbedingt an einen Steuerzensus gebunden wäre. Lienbacher bringt einen selbstständigen Entwurf ein, der auf Aufhebung der indirecten Wahlen in der Landgemeinde hinzielt.

Frankreich.

Toulon, 14. October. Auf einer an der „Place de la Liberté“ errichteten Bühne wurde gestern Abend von Mitgliedern des Balletcorps der Oper ein Gelegenheitsballet aufgeführt. Admiral Avelane, der Marineminister Rieuvier, die russischen und zahlreiche französische Offiziere wohnten der Aufführung bei. Die Volksmenge bereitete nach Schluß derselben dem Admiral Avelane und den russischen Offizieren lebhaftes Ovationen.

Die Stadt hatte gestern Abend illuminirt. Eine sehr große Volksmenge begrüßte den Admiral Avelane lebhaft, als derselbe auf dem Ballon der Seepräfectur erschien; der Admiral dankte, indem er sich gegen das Publikum verneigte. Als dann auf ein gegebenes Zeichen völlige Ruhe eingetreten war, erhoben sämtliche russischen Offiziere den Ruf: „Es lebe Frankreich!“ Die russischen Offiziere kehrten um 11 Uhr Abends an Bord ihrer Schiffe zurück, abermals durch lebhaftes Zurufen vom Volke begrüßt. Admiral Avelane hat 50 russische Offiziere ausgewählt, die ihn nach Paris begleiten sollen.

Paris, 14. Okt. Die Morgenblätter sind hoch begeistert, die einzige Ausnahme bildet die „Petite République“, welche vor russischer Beeinflussung der inneren Politik warnet. Alle predigen Friede und Mäßigung. „Debats“ erklärt, alle Franzosen seien einig in der Russenliebe, unmöglich könnte ein solch allgemeiner Instinkt täuschen, tatsächlich seien hier gute Politik und Herz im Einfluge, man könne sich daher furchtlos seinen Neigungen hingeben. Die Toulonier feste beweisen, daß die Franzosen im ersten Denken Fortschritte gemacht haben, obgleich man ihnen es nicht zutraute.

Paris, 14. Okt. Western wurden in zahlreichen Städten, insbesondere aber in Troyes, zu Ehren des Besuches des russischen Geschwaders Festlichkeiten veranstaltet.

Toulon, 15. October. Heute Vormittag veranstaltete die Municipalität zu Ehren der russischen Offiziere in dem prächtig decorirten Hofe des Lyceums ein Dejeuner zu 800 Gedecken. Bei demselben brachte der Maire einen Trinkspruch auf den Kaiser und die Kaiserin von Rußland aus, welcher mit lebhaftem Beifall und den Ruf: „Es lebe der Kaiser, es lebe Rußland!“ aufgenommen wurde. Der Maire fügte hinzu, diese Rufe zeugten für die unerbittliche Anhänglichkeit Frankreichs an Rußland. Die Vereinigung der beiden Völker beweise der ganzen Welt den lebhaften Wunsch, daß für Europa eine Ära des Friedens und Gedeihens beginnen möge. „Gerade in unserer Stärke werden wir eine Garantie für diesen der Freiheit so notwendigen Frieden finden!“ Der Admiral Avelane antwortete auf den Toast des Maire mit einem Toast auf den Präsidenten Carnot und das französische Volk. Der Admiral dankte für die sorgfältigen Veranstaltungen, welche getroffen worden, um den Empfang möglichst festlich zu gestalten. Diese Veranstaltungen zeigten die Größe der französischen Nation, die Großartigkeit ihrer Gastfreundschaft und die gegenseitige Sympathie, die zwischen beiden Nationen bestehe. Der Admiral erhob das Glas und trank auf die Gesundheit des Maires, auf das Gedeihen Toulons und ganz Frankreichs. Die den russischen Offizieren von der Stadt gestifteten Polale waren vor den Toasten verteilt worden.

Toulon, 15. October. Admiral Avelane erhielt heute eine Depesche des Zaren, welche die Freude über den herzlichen Empfang der russischen Flotte ausdrückte. Der Marineminister Rieuvier kehrte heute nach Paris zurück.

Paris, 15. October. Die Ankunft des Admirals Avelane in Paris erfolgt Dienstag, 9 Uhr Morgens, mittelst Sonderzuges. Der Admiral wird von 50 russischen Marineoffizieren, dem russischen Botschaftsrath Giers und dem toulonier Bürgermeister Ferrero begleitet sein. Der Ministerpräsident Dupuy hatte eine lange Berathung mit dem Polizeipräsidenten Lepine wegen der Maßregeln zur Aufrechthaltung der Ordnung während der hiesigen Russenfeier. Der Minister ordnete eine scharfe Bewachung der hier lebenden russischen Militärs an.

Präsident Carnot begibt sich am 5. November nach Neubeuge zur Einweihung des Siegesdenkmals.

Italien.

Nach einer der „P. R.“ aus Rom zugehenden Meldung sind die Dispositionen für den Besuch der englischen Mittelmeer-Flotte in den italienischen Häfen im letzten Augenblicke seitens der englischen Admiralität in Folge der in den Mittelmeerbäfen derzeit geltenden Quarantänevorschriften abgeändert worden. Demzufolge wird die englische Flotte, und zwar in ihrer vollen Stärke, am 15. d. Mts. im Hafen von Tarent einlaufen und sich sodann nach Spezia begeben, nachdem die italienische Regierung dem Ansuchen der englischen Admiralität, im vorliegenden Falle die Bestimmung des Reglements für die Zulassung fremder Kriegsschiffe in italienischen Häfen aufzuheben, aufs Bereitwilligste entsprochen hat.

England.

London, 14. October. Die hiesige Presse bespricht den russischen Geschwaderbesuch in Toulon mit philosophischer Ruhe. Die „Times“ meint, Neutralität sei die Frankreich durch den unerbittlichen Zwang der Ereignisse aufgedrungenen Politik; sollte es Rußland als Mittelmeeremacht bewillkommen, so würde es seine traditionelle Politik umstoßen. England könnte alsdann nicht gleichgültig bleiben, denn es sei fest entschlossen, sein maritimes Uebergewicht im Mittelmeere nicht einzubüßen. „Daily News“ erblickt in der toulonier Kundgebung eine neue Bürgschaft für den Weltfrieden; nachdem die Großstaaten des Continents sich zu Verbänden gruppirt, könne kein Staat allein vorgehen, er müsse Bundesgenossen haben, und das sei sicherlich ein großer Gewinn für die Friedenssache.

Rußland.

Der „Regierungsboite“ veröffentlicht einen Notenaustausch zwischen der russischen Regierung und dem französischen Botschafter betreffs Einwilligung der ersteren, daß die Schifffahrt zwischen Frankreich und Algier als Küstenschifffahrt anzusehen, mithin ausschließlich der französischen Flagge zu überlassen sei, was bisher nicht mit Artikel 17 des französisch-russischen Handelsvertrages von 1874 im Einklang stand.

Jubien.

Der „Times“ wird aus Simla von gestern gemeldet, die Russen hätten den Versuch gemacht, Ansprüche

Breslau. Letzten Sonnabend ist der durch das Kriegsgericht zum Tode verurtheilte Vicefeldwebel Robert Thiem vom Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm II. durch den Scharfrichter Reindel hingerichtet worden. Ist schon an sich die Fällung eines Todesurtheils durch ein Kriegsgericht im Frieden eine Seltenheit, so beansprucht der vorliegende Fall noch ein besonderes Interesse durch den Umstand, daß das Kriegsgericht drei Mal den Thiem zum Tode verurtheilte und daß erst das dritte Urtheil die Bestätigung des Kaisers erhielt. Thiem hatte seine Geliebte Pauline Klose zu ehelichen und deren Kind zu legitimiren versprochen. Als er inzwischen ein reiches junges Mädchen kennen gelernt hatte, trachtete er darnach, die Klose aus dem Wege zu räumen. Am 31. December 1890 fand man die Klose in ihrer Wohnung erhängt. Dem herbeigerufenen Arzt schien die Lage der Leiche ver-

dächtig und auf seine Anzeige wurde eine Untersuchung eingeleitet. Am 13. März 1891 feierte Thiem die Verlobung mit dem reichen Mädchen und bereits am 17. März ging der Staatsanwalt ein unterschreibungsloses Schreiben zu, worin Thiem direct des Mordes an der Klose bezichtigt wurde. Thiem wurde sofort in Untersuchungshaft genommen und zugleich beschuldigt, bereits im December 1890 versucht zu haben, die Klose mit vergiftetem Kaffee zu beseitigen. Auch wurde ihm ein Vergehen an der noch nicht 14 jährigen Tochter der Klose vorgeworfen. Auf Grund all dieser Anklagen wurde Thiem, der sich vergebliche Mähe gegeben, für die Nacht zum 31. December 1890, dem Todestage der Klose, sein Alibi nachzuweisen, vom Kriegsgericht zum Tode, außerdem bürgerlichen Ehrverlust, Entfernung aus dem Heere und Zuchthausstrafe von 11 Jahren verurtheilt.

Privattelegramme des Ergeb. Volksfreundes.
 * Berlin 16. October. Asia. Die Deutschen Kriegsschiffe legten, in Gemeinschaft mit den britischen Kriegsschiffen auf Tahiti die herrschenden Unruhen ohne Blutvergießen durch Gefangennahme des Räubersführers, bei. Auf sämtlichen Inseln der Samoa Gruppe ist nunmehr die Ordnung, Ruhe und der Frieden völlig hergestellt.
 * Stettin 16. October. Heute wurden vier Choleraerkrankungen und fünf Todesfälle gemeldet.

Dresden, 12. October. Kurs der österreichischen Dunit-Guldemote: Mt. 160,90.

Bekanntmachung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des vormaligen Gutsbesizers August Friedrich Riedel in **Siebenbrunn** soll eine Abschlagsvertheilung erfolgen, dazu sind 7449 M. - verfügbar. Zu berücksichtigen sind 1440 M. 42 S. bevorrechtigte und 17.409 M. 37 S. nicht bevorrechtigte Forderungen.
 Das Verzeichniß der hierbei zur Berücksichtigung kommenden Forderungen ist in der Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichtes hier, zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.
 Schneeberg, den 14. October 1893.

Deiszlängel, Konkursverwalter.

Für die bevorstehende kältere Jahreszeit bringen wir unsere

„Gasheizöfen“

in empfehlende Erinnerung. Vollständig geruchlos wirkend, nicht gesundheitsschädlich. Kleine Öfen und Kamine mit Reflector oder Asbestfeuer nach Auswahl schon von Rm. 20 ab. Im Betrieb zu sehen auf dem Bureau der Gasanstalt; daselbst stehen Preislisten, Kostenanschläge und jede Auskunft stets unentgeltlich zur Verfügung.

Gaspreis für Heizzweck nur 14 Pf. für 1 Cbm.

Da, wo sich Gasheizöfen nicht anwenden lassen, empfehlen wir als äusserst praktisch unsere

„Irischen Coacsöfen.“

Sauberer billiger Heizen! Gröster Nutzeffect!

Die unterzeichnete Verwaltung giebt auf Anfrage jederzeit bereitwilligst Auskunft, ob in besonderen Fällen Gasheizöfen oder Irische Coacsöfen zweckmässig zur Anwendung kommen.

Gleichzeitig machen wir wieder auf unsere praktischen und billigen **Gas-kocher, Plätten, Kaffee Röster und Badeöfen** aufmerksam.

Die Verwaltung der Gasanstalt.

H. Eckler, Dir.

Gesellschaft „Erholung“, Aue.

Donnerstag, den 19. October a. c., im Hotel blauer Engel **Militär-Concert.**
 ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 9. Inf.-Regts. Nr. 133.
 Anfang präcis 7 1/2 Uhr.
 Der Vorstand.

Geschäfts - Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von **Schwarzenberg und Umgegend** zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich im **Gasthof zum goldenen Anker** eine

Material- u. Grünwaarenhandlung

eröffnet habe. Ich werde, so viel in meinen Kräften steht, stets nur gute und billige Waaren liefern und bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
 Schwarzenberg, den 14. October 1893.

E. A. Köhler.

Für Gastwirthe und Restaurateure von Schneeberg und Umgegend

empfehle ich meinen sehr praktisch konstruirten **Reinigungs-Apparat** zur gründlichen Reinigung der Bier- und Lustrohre, der Bierdruck-Apparate. Die Reinigung derselben wird durch mich selbst besorgt und wird bei regelmäßiger monatlicher Betheiligung der billigste Preis berechnet. Einer gütigen Berücksichtigung meines Unternehmens entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll

Oscar Weiß, Glodengießer und Spritzenfabrikant,
 Schneeberg, am Markt 192, Himmelsleiter,
 nicht Zwickauerstraße.

Meine an bester Verkehrs-lage der Stadt **Auerbach** sich befindliche flottgehende

Fleischerei

verbunden mit Restaurant - zur **Reichshalle** - beabsichtige ich veränderungslos mit sämtlicher Einrichtung sofort zu verkaufen.
 Auerbach i. B. **Franz Rudolph.**

Tafelobst

von **Frelhern von Friesen-Röths.**

Gravensteiner M. 15, Winter-Goldparmaine, Gold-Reinetten, Graue Reinetten, Alantapfel, Geflammt Cardinal M. 12, Danziger Kantapfel, Rote Stettiner, Landsberger Reinetten, Tiefblätthe, Laub-Reinetten, Saffranäpfel, Böhmisches Vordorfer M. 10, Wirthschaftsäpfel M. 8, Tafelbirnen 12-15 Mt. per Ctr.

Verandt direct ab Röth. Bestellungen darauf nehmen rechtzeitig entgegen

Schwarzenberg. Feld und Schulze Nachf.

Wie soll man seine Vögel füttern? Genaue Auskunft ertheilt das neu erschienene kleine Buch „Rathgeber über Vogelpflege“. Umsonst erhältlich bei **E. A. Lange,** Schneeberg. Daselbst Niederlage des unübertrefflichen **Vogel'schen Vogel-futters.**

Dank.

Den Herren Dr. med. Hürting und dessen Assistenzarzt sage ich hiermit für die an mir glücklich vollzogene schwere Bruchoperation und für die vielen Bemühungen meinen herzlichsten Dank.
Louis Meier, Gutsopachter in Griesbach.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Begräbniß unseres theuren dahingegangenen Vaters, Vaters und Schwiegervaters sagen wir hiermit den herzlichsten Dank.
 Schneeberg, den 16. Oct. 1893.
Gustav Landner, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied nach langem schweren Leiden der **Schneidermeister,**

Anton Adolf Wilhelm Altrichter,

in seinem 68. Lebensjahre. Die Beerdigung findet Mittwoch früh 8 Uhr statt.
 Schneeberg, den 15. Oct. 1893. Die trauernden Hinterlassenen.

Harte Holzabfälle, Brennholz in schönen Stücken,

den eingeschichteten Meter mit 4.50 ab Fabrik, hat wieder abzugeben Holzwaarenfabrik **Flemming, Klobenstein** bei Schwarzenberg.

4 Siemens-Lampen

Nr. 3 und 4 hat billig abzugeben **Paul Ramsdorf,** Spezialgeschäft f. Strumpfwaren und Trikotagen, Zwickau i. S., innere Schneebergerstraße.

D. 18./10. 8 Uhr. Aue, Ergeb. Hof.

Ein Paar starke, gute Zugpferde stehen zum Verkauf bei **Louis Fischer, Dampfziegelei, Aue.**

Bad Ottenstein Schwarzenberg

empfiehlt täglich außer Sonntags **Bannen- u. Dampfbäder** für Herren u. Damen von Vormittag 10 bis Nachmittag 6 Uhr. Bei günstigem Wetter Sonnenbäder.

180 bis 200 tüchtige Erd- und Felsenarbeiter

werden angenommen auf dem **Eisenbahnbau Schönheide-Wilzschhaus.**
S. u. M. Born, Bauunternehmer.

Heute Dienstag **Schlachtfest** in **Ebert's Restauration, Oberschlema.**

Heute Dienstag **Spielabend** bei **Louis Lautenhahn** in **Schörlau.**

Raum für eine **Stickmaschine** wird in **Schneeberg** zu mieten gesucht von **Paul Friedrich, Schneeberg.**

Ein Parterre-Logis, enthaltend 3 Stuben, Küche mit sonstigem Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine **Giebelstube** sind sofort oder später zu vermieten in **Schneeberg, Badergasse Nr. 134.**

Logis zu vermieten Ein freundliches Logis ist sofort zu vermieten. Auch kann es zu zweien getheilt werden. Auskunft ertheilt **Rölich, Locomotivführer, Alheroda bei Aue.**

H. Hartlaub, Ansbach, Bayern versendet frei unter Nachnahme 9 Pfd. süße Tafelbutter 10.- 9 - reine Landbutter - 9.50 9 - Naturbutter schmalz - 10.70.

Stelle - (Gesuch).

Junger Mann, mit doppelter und einfacher Buchführung vertraut und Correspondent, mit Lohn- und Krankenkassenwesen und allen übrigen Contorarbeiten vertraut, sucht per sofort oder später unter bescheidenen Ansprüchen anderweit dauerndes Engagement, gleichviel welcher Branche. Betr. ist militärfrei und verheirathet. Beste Referenzen. Werthe Offerten unter „Blauen“ wolle man in der Expedition dieses Blattes in Aue niederlegen.

Bäckerei

ist billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes in **Schneeberg.**

Augenarzt

Dr. Schreiter, Annaberg, Adamrieferstraße.

Pöcklinge

sind heute eingetroffen und empfiehlt **Paul Fuchs, Schneeberg.**

Frische Pöcklinge

empfiehlt **Gustav Feine.**

Vertretung.

Für unsere **Arbeiter-Vertretung (Sterbekassen-Vertretung)** mit wöchentlichen Beiträgen von 10 bis 15 S. **Confirmation-, Aussteuer- und Begräbnisgeld-Vertretung** für Kinder 10 und 20 S. (Wochenbeitrag) suchen wir an allen Orten, in Städten und auf dem Lande, achtbare und thätige Personen jeden Standes als

Agenten.

Bewerbungen sind zu richten an die **Generalagentur der Friedrich Wilhelm-Gesellschaft zu Leipzig, Harfortstraße 7, 1.**

Vertretung.

Für eine alte, bestrenommirte, gut eingeführte **Garantie-, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** werden **thätige Acquisiteure** bei hoher Provision und event. gegen Fixum gesucht. Offerten unter „F. C. 367.“ an „Invalidendank“ Leipzig erb.

Sticker

auf 1/2-Maschine sucht **E. W. Louis Schönfelder, Schneeberg.**

4 tüchtige Bauklemmer

suchen zum sofortigen Antritt **E. A. Schick, Aue, i. Ergeb.**

2 exakte Sticker

für 2- und 3reihig 1/2-Maschine sucht **S. C. Härtel, Schneeberg.**

Einen **Auspacker** sucht, sofort **Bruno Günther, alte Loge.**

Ulmer Malzkaffee

(nach Kneipp) versende in unübertroffener Qualität 10 Pfund zu 3.20 M. franco gegen Nachnahme. Prospekte gratis. Viel Anerkennung.

Philipp Beck, Malzfabrik, Ulm a. D. 7.

Deutschland's beste Wäsche u. Bleichseife ist die **Gerhardt's prima Olain Kernseife** in Pulverform, in Qualität von keiner Concurrnz erreicht, in Aue bei Hrn. C. Baumann Nachf. zu haben, ausgewogen pro Pfund 28 Pfg. bei 5-10 Pfund billiger. 10

Braunbier schänkt: Bierverleger **Nichter, Seminarstraße u. Steuer-**

auffeher **Schlegel, Langgasse.**

An die Landtags-Wähler zu Lössnitz.

Die Landtagswahl findet **Donnerstag, den 19. ds. Vorm. 10 bis Nachm. 3 Uhr** statt. Männer aller Berufs- und Gesellschaftskreise aus allen sieben Städten unseres Wahlkreises waren bei einer Zusammenkunft in Zöbütz **einstimmig** der Ueberzeugung, daß es keinen berufeneren Vertreter für unseren Wahlkreis geben könne als den Mann, der bereits 12 Jahre lang diesen Kreis mit so großer Gewissenhaftigkeit und Umsicht vertreten:

Herrn Stadtrath Baumeister C. A. Uhlmann in Stollberg.

Sein seinem König und Vaterlande, hat er allezeit nicht nach Parteilehren, sondern nur darnach sich entschieden, was dem Vaterlande und dem Wahlkreise frommt. Länger als 30 Jahre eingeseßen in dem Wahlkreise, hat er durch seinen Beruf, namentlich aber auch durch seine Thätigkeit in der Gewerbekammer zu Chemnitz, deren langjähriger Vorsitzender er ist, sich eine eingehende Kenntniß der wirthschaftlichen Lage und Bedürfnisse unseres Wahlkreises erworben. Herr Uhlmann ist ein deutscher Mann, der mit wärmstem Herzen eintritt für das Wohl des deutschen Bürgerstandes in allen seinen Gliedern, dem aber namentlich das Gedeihen des deutschen Handwerks und Gewerbes, des gesammten Mittelstandes am Herzen liegt.

Wer mit uns den Wahlspruch hat: Mit Gott für König und Vaterland, für Kaiser und Reich! der wähle am 19. October als Landtagsabgeordneter

Herrn Stadtrath Baumeister C. A. Uhlmann in Stollberg.

Der Central-Wahlaußschuß

Der Orts-Wahlaußschuß für Zöbütz.

An die Wähler

des 37. ländlichen, die Orte der vormaligen Gerichtsämter Gartenstein, Pichtenstein und Wildenfels umfassenden Landtagswahlkreises.

Durch Ablauf der Wahlperiode ist das Mandat unseres seitherigen Abgeordneten Herrn Bürgermeisters Berger in Trebsen erloschen

Derselbe hat sich auf mehrfach an ihn gerichteten Ersuchen bereit erklärt, eine Wiederwahl anzunehmen.

Da nun Herr Bürgermeister Berger als praktischer Landwirth allen landwirthschaftlichen Fragen gerecht zu werden versteht, ein aufrichtiger Freund und eifriger Förderer des Gewerbe- und Arbeiterstandes ist, die Verhältnisse und Bedürfnisse unseres Bezirks genau kennt und sich während der letzten Landtagsperiode als unser Vertreter aufs Beste bewährt und unser Vertrauen vollständig gerechtfertigt hat, so bitten wir alle Wähler des 37. ländlichen Wahlkreises, denen es um einen Vertreter der Ordnung und der Weiterentwicklung unseres Staatswesens zu thun ist, am Wahltage, den 19. October d. J., nur

Herrn Bürgermeister Wilhelm Berger in Trebsen

ihre Stimme zu geben

Das Centralwahlkomitee der vereinigten Ordnungsparteien des 37. ländlichen Wahlkreises.

J. Epstein & Co.,

Bahnhofstrasse 15. **Aue.** Bahnhofstrasse 15.

Größtes

Spezialgeschäft

für elegante fertige

Herren-, Damen-, Knaben- und Mädchen-Confection

am Platze,

verbunden mit Hut-, Mützen- und Pelz-Waaren.

Geschäftsprincip:

Grosser, schneller Umsatz! Kleiner Nutzen!

Strengste Reellität!

Umtausch und Ansicht der Waaren gern gestattet.

Curt Wagner
Frieda Wagner, geb. Rögner
Vermählte.
Schneeberg, am 12. Okt. 1893.
Kappel bei Chemnitz.

Chorgesangverein

Schneeberg.
Mittwoch, den 18. October:
Concert und Tänzen
im Gasthof zur Sonne.
Beginn: Pünktlich halb 8 Uhr.

Vorläufige Anzeige.
Am 2ten Kirchweiertage:
Militär-Concert.

Allgemeine Ortskrankenkasse

Lösnitz.
Gemäß § 47, Absatz 1 der Statuten, soll Montag, als den 23. d. Mts., die Vertreterwahl zur General-Versammlung stattfinden, wozu die Kassennmitglieder und Arbeitsgeber ergebenst eingeladen werden.
Lösnitz, den 16. October 1893.

Der Vorstand.
Restaurant „Reichshalle“, Aue.
Morgen Mittwoch **Schlachtfest**, früh 10 Uhr
Wellfleisch, später frische Wurst, abends Röhre mit Sauerkraut, wozu freundlichst einladet
Herrn Friedrich.

Verantwortlicher Redacteur: E. Giller in Schneeberg.